



Gesamtlösung für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie

Modus Consult und Bizerba gehen strategische Partnerschaft ein

Die Schaffung einer gemeinsamen Sprache

Während der Arbeit bei einem gemeinsamen Kunden habe sich herausgestellt, dass sich die Aufgabengebiete beider Unternehmen sinnvoll ergänzen und die Produkte gut zusammenpassen, erinnert sich Dieter Conzelmann, Director Industry Solutions bei Bizerba: "Wenn Unternehmen neue Anlagen installieren wollen, stehen sie oft vor dem Problem, dass der Abstimmungsaufwand zwischen IT- und Hardwarekomponenten überproportional zum Nutzen ist. Sie verlieren dadurch unnötig Zeit und Geld".

Modus Consult und Bizerba haben deshalb im Rahmen der international ausgerichteten Partnerschaft ein Lösungskonzept entwickelt: "Alle Schnittstellen sind bereits aufeinander abgestimmt und der Service ist mit einem zentralen Ansprechpartner vereinheitlicht", sagt Conzelmann. Das schaffe einen hohen Mehrwert für den Kunden, genau wie die offene Architektur der Modus-Software, die Investitionssicherheit gewährleistet: "Der Kunde ist nicht limitiert und kann auch in Zukunft zusätzliche Softwaremodule installieren."

Branchensoftware "Modus Foodvision" steuert Warenwirtschafts- und Produktionsprozesse

Modus Consult passt Microsoft Dynamics NAV, eine Standardsoftware für ERP-Systeme, an branchentypische Unternehmensprozesse an. Für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie entstand die Branchensoftware "Modus Foodvision", erklärt Bernhard Alsdorf, Divisional Director Sales bei der Modus Consult AG. Sie steuere alle wesentlichen Warenwirtschafts- und Produktionsprozesse: "von Beschaffung und Lagerung, über Produktkalkulation und Maschinensteuerung bis hin zu Chargenverwaltung und Absatz." Über die Bizerba Waagen und Preisauszeichner greife man IST-Daten aus der Produktion auf, um eine "schlüssige Synchronisation von Waren- und Datenfluss zu realisieren und der Geschäftsleitung verlässliche Führungskennzahlen zu liefern."

Bizerba bietet Lösungskompetenz fürs Wiegen und Auszeichnen

Auch Bizerba bietet Zukunftssicherheit - mit modernisierten Wiege- und Etikettiersystemen. Conzelmann: "Die neue EU-Lebensmittelinformationsverordnung verpflichtet Hersteller, Nährwerte zukünftig tabellarisch aufs Etikett zu drucken sowie Allergene und Lebensmittelmitate zu kennzeichnen. Damit bei diesem erhöhten Druckaufwand die Durchsatzleistung nicht sinkt, haben wir die Etikettierer der Generation GLM-Imaxx mit stärkeren Prozessoren ausgestattet." Sie drucken darüber hinaus den QR-Code, der es Verbrauchern ermöglicht, Zusatzinformationen mit dem Smartphone abzurufen.

Neu im Produktportfolio sind auch die statische Hygienewaage iL professional SPM und das Terminal iS 50, das erstmals Wäge- und Steuerungstechnik in einem Gerät vereint.

Pressekontakt

Constancia Consulting

Herr Sabine Sohn
Auf dem Heidgen 27
53113 Bonn

constancia-consulting.de
sohn@constancia-consulting.

Firmenkontakt

Bizerba GmbH & Co. KG

Frau Claudia Gross
Wilhelm-Kraut-Straße 65
72336 Balingen

bizerba.com
claudia.gross@bizerba.com

Seit 1866 bestimmt Bizerba den technologischen Wandel in der Wäge-, Etikettier-, Informations- und Food-Servicetechnik. Wir entwickeln Zukunft. Bizerba bietet alles aus einer Hand: Hard- und Software, Beratung, Finanzierung und Services. Global agierend und vor Ort präsent, sind wir in vielen Bereichen markt- und technologieführender Lösungsanbieter.

Moderne Ladenwaagen mit multimedialen Datenbanken, Kassenlösungen und Checkoutwaagen, Warenwirtschafts- und Filialsteuerungssysteme, Schneide- und Fleischbearbeitungsmaschinen, Etiketten und Verbrauchsmaterialien, softwaregestützte Kontrollwaagen, Fremdkörperdetektoren, Etikettierungssysteme sowie Industriesoftware für Datenströme - vom Wareneingang bis zum Versand. Die hohe Bizerba Qualität ist dabei das Ergebnis eines systematischen Global Quality Managements. Die nächsten Ziele fest im Blick und immer einen Schritt voraus. Damit unsere Kunden schon heute vom Besten profitieren: Qualität made by Bizerba steht für technologischen Vorsprung.

Weltweit ist Bizerba in über 120 Ländern präsent - mit 41 Beteiligungen in 23 Ländern und 54 Landesvertretungen. Hauptsitz des Unternehmens, das rund 3.000 Mitarbeiter beschäftigt, ist Balingen; weitere Fertigungsstätten befinden sich in Meßkirch, Bochum, Wien (Österreich), Mendrisio (Schweiz), Mailand (Italien), Shanghai (China), Forest Hill (USA) und San Luis Potosi (Mexiko).

Anlage: Bild

